



Angermünder RadlerFrühling lockt am 30. April und 1. Mai

Für den Angermünder RadlerFrühling am 1. Mai rufen wir alle Bürger und Gäste, Vereine und Organisationen der Stadt mit ihren 23 Ortsteilen auf, möglichst zahlreich mit dem Fahrrad zum Angermünder Markt zu radeln. In der Zeit von 11.00 – 14.30 Uhr werden alle Fahrgemeinschaften sowie Einzel-RadfahrerInnen bei ihrem Eintreffen registriert und nehmen um 15.00 Uhr an einer Verlosung teil.

Ein gemeinsames Bühnenprogramm von 11.00 – 17.00 Uhr, wenn gewünscht, auch mit einem Beitrag von Ihnen, rundet den RadlerFrühling ab.

Nutzen Sie also den Angermünder RadlerFrühling, um für Ihre Gemeinde- oder Vereinsaktivitäten zu werben. Sei es mit einem Kulturprogramm auf der Bühne oder mit einem Präsentationsstand im Festbereich. Haben Sie Interesse? Dann wenden Sie sich an den Förderverein Uckermärkische Blasmusiktage Angermünde e. V., Heinrichstr. 12 in 16278 Angermünde, Telefon: 03331-296783 (AB), E-Mail: buero@ubtev.de

Kommen Sie mit Ihrem Fahrrad am 1. Mai zu uns auf den Angermünder Marktplatz!

Am Vorabend des 1. Mai laden die Stadt Angermünde und der Förderverein Uckermärkische Blasmusiktage Angermünde e. V. zum traditionellen Lampionumzug vom Bahnhof zum Marktplatz ein. Start: 30. April, 20.00 Uhr Bahnhofsvorplatz

Anschließend wird auf dem Marktplatz feierlich der Maibaum aufgestellt und zum Tanz in den Mai eingeladen.

Wie schön doch Schule sein kann

Bummeln und Eis schlecken



Foto: Michael-Peter Jachmann

Wie man sieht – der Winter ist endgültig vorbei. Nun geht es wieder öfter hinaus ins Freie. Auch im Unterricht: Ein schöner Tag war das für die 25 Steppkes der Klasse 1a aus der Puschkin-Grundschule Angermünde – Klassenlehrerin Elke Kohn führte sie durch den Hohen Steinweg, wo sie bunte Frühblüher untersuchten. Dann kaufte sie für jeden am Café Kobi leckeres Eis, das sich die Kinder auf der Zunge zergehen ließen.

Tierpark und Zooschule Angermünde immer einen Besuch wert

Streichelgehege, Schaufütterungen, Führungen

Ein Spaziergang durch den sieben Hektar weitläufig angelegten Park mit ca. 250 Tieren in 45 Tierarten aller Kontinente gleicht einem Bummel rund um den Erdball. Besonders beliebt bei Kindern sind die Streichelgehege, die Katta-Äffchen, die Schaufütterungen und der Abenteuerspielplatz. Die Zooschule vermittelt tierisches Wissen und bietet vielfältige Mitmachangebote wie thematische Führungen, Tierparksafari, Projekt- und Wandertage und vieles mehr.

i

Öffnungszeiten: April-Oktober 10–18 Uhr,
November – März: 10–16 Uhr

Preise: Kinder (4-14 Jahre): 1,00 EUR
(Kinder bis 3 Jahre frei),
Erwachsene: 4,00 EUR, Familien: 6,00 EUR;
Gruppenrabatte

Tipp: April bis Oktober: jeden Samstag
ab 15.00 Uhr Schaufütterungen
15.00 Uhr Schaufütterung Nasenbären
15.45 Uhr Schaufütterung Kattas



Foto: D. Kloth

18. MOZ-Osterfete im Tierpark Angermünde

Am Ostersonntag, dem 20. April, findet zum 18. Mal die MOZ-Osterfete im Tierpark Angermünde von 13 bis 17 Uhr statt. Ausrichter sind die Märkische Oderzeitung, der Tierparkförderverein und das Angermünder Bildungswerk.

Auf der Freilichtbühne wird es wieder ein vielseitiges Unterhaltungsprogramm mit Clown Kaily, der Band Da Capo, den Angermünder Teen-Dancern und dem Hort der Gustav-Bruhn-Schule geben.

An und in der Zooschule wartet ein buntes Allerlei für unsere Jüngsten mit zahlreichen Spielen, Quiz, Basteln, Malen sowie Tattoo-Bemalung. Mit dabei sind diesmal auch die Jugendtöpferei Angermünde und das Kinder- und Familienzentrum mit Kreativangeboten.

Das Angermünder Bildungswerk lädt an seinen beliebten Spielgeräten wie Eier-Flipper, Eier-Kegelbahn, Eier-Hockey und Leitergolf zu spannenden Wettbewerben ein. Auf die Besten warten viele schöne Preise.

Als Höhepunkt gibt es dann für den Tierparknachwuchs die traditionelle Tiertaufte mit Prämierung der Namensgeber.

Schon beim Einlass werden an die Besucher Schoko-Osterhasen und bunte Ostereier verteilt. Für Kinder bis 14 Jahre ist der Eintritt kostenlos, für Schüler ab 15 Jahre, Auszubildende und Studenten, Sozialpassinhaber und Schwerbehinderte, kostet der Eintritt 2,00 EUR, für Erwachsene 4 EUR. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hirsch Hannibals Osterhasen-Cup

Am Sonnabend vor Ostern geht es rund um die Angermünder Altstadt mit mehreren Stationen

In diesem Jahr soll es zu Ostern endlich schön werden – die beiden letzten Osterfeste blieben ziemlich kühl, 2012 schneeregnete es und 2013 lag eine beachtliche Schneedecke. Die Mitglieder vom Hirschschwimmenverein hoffen auf frühlingshaftes Wetter, denn sie laden auch 2014 am Ostersonnabend zu einer Osterwanderung ein. Sie steht diesmal unter dem Motto „Hirsch Hannibals Os-

terhasen-Cup“. Der Start erfolgt wie immer am Café Seeblick um 15 Uhr. Von dort geht es zur Burg, zur 1. Erzählrunde – Hirsch Hannibal blickt auf die Osterfeste um 1910/1930 zurück. Am Ring (Stadtmauer) in Höhe des griechischen Restaurants in Gartenstraße startet die erste Aktion, der 1. Cupwettbewerb: der Eierlauf, immer zwei Kinder gegeneinander.

In Höhe der Katholischen Kirche blickt Hirsch Hannibal am Ring auf die Osterfeste 1943/46 zurück. Der Schokohasen-Zielwurf als 2. Cupwettbewerb findet im Friedenspark unterhalb der Stadtmauer statt. Wieder an der Stadtmauer angelangt, gibt es Erzählrunde 3 mit Hirsch Hannibal (Ostern 1950/1970). Auf dem Klosterplatz folgt der Osterhasen-Slalom: Die Kinder laufen um fünf Hasen herum, je mehr umfallen, desto weniger Punkte gibt es. Ist der Kaisergarten erreicht, startet die Oster-

hasensuche. 20 Hasen sind versteckt, jeder gefundene bringt einen Punkt. Natürlich dürfen die gefundenen Schokohasen behalten und gefuttert werden. Und es gibt süße Stärkung – Tee, Osterkuchen und eine kleine Überraschung!

Gleich hier am Rodelberg folgt der 5. und letzte Cupwettbewerb – Eiertrudeln, die typisch uckermärkische Ostertradition. Danach wird wieder gewandert, es geht zum Bollwerk am Mündesee, wo Hirsch Hannibal an Ostern 1980 und 1990 erinnert. Zwischen den beiden Mündeseebrücken geht es in die jüngste Vergangenheit, Ostern 2010. Am Ziel Café Seeblick wird gegrillt. Die Sieger des Osterhasen-Cups erhalten hier die Preise. Wer dabei sein möchte (Erwachsene 8 Euro, Kinder 3 Euro), meldet sich an beim Café Seeblick, in der Touristinformation in der Brüderstraße, bei den Marktfotografen oder beim Verein (Tel. 0152 05689690).



Foto: mgl

Wenn man von Kartoffeln nicht genug kriegen kann

Wieder riesiger Besucheransturm beim traditionellen Pflanzkartoffeltag des Vereins VERN

„Wir könnten 70 oder 80 Sorten von Pflanzkartoffeln anbieten, aber das würde die meisten Besucher eher abschrecken, sie hätten keine richtige Orientierung mehr“, sagt Herbert Lohner, VERN-Vorsitzender. „In diesem Jahr haben wir mehr als ein Dutzend dabei – vierzehn – das ist eine gute Menge, bei der sich jeder gut orientieren und entscheiden kann. Zur Landesgartenschau 2013 in Prenzlau hatte der Verein so richtig aus dem Vollen geschöpft und rund 300 Sorten ausgestellt. VERN heißt übrigens „Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen in Brandenburg“.

Der Pflanzkartoffeltag von Greiffenberg ist inzwischen Legende. Aus Märkisch Oderland, dem Barnim, Berlin, Potsdam und von überall aus der Uckermark kommen die Freunde der kleinen Kartoffeln, um sich für den heimischen Gartenanbau interessante und seltene Knollen zu sichern. Dicht drängen sich die Besucher in der Pfarrscheune an den Ständen. So auch Sophie Giebelmann. Gleich fünf Tüten reicht ihr Vern-Vereinsmitglied Gabriele Heinz – so viele Sorten hat sich die junge Frau ausgesucht. Was verschlägt sie aus dem doch recht weit entfernten Potsdam nach Greiffenberg? „Wir sind drei Studenten



Fotos: Michael-Peter Jachmann

Die Potsdamer Studenten mit ihrer Ausbeute – Sophie Giebelmann zeigt die Adretta, Felix Jähne die Odenwälder Blaue und Lisa Berghäuser (v.l.) hält die restlichen Tüten.

sierung Molekularbiologie und -physiologie. Lisa studiert Geo-Ökologie.

Mehrere Tüten im Korb trägt auch Petra Birthler aus Berkholz bei Schwedt davon. „Also ich züchte nicht, aber ich will mal die eine oder andere Sorte ausprobieren. Außerdem ist es doch auch schön, wenn man Kartoffeln aus eigenem Anbau verwenden kann. Das sind keine riesigen Mengen, die ich anbaue, aber es macht Spaß.“

Eine richtige Kartoffelliebhaberin ist Vern-Mitglied Gabriele Heinz: „Ich könnte mich sieben Tage die Woche von Kartoffeln ernähren. Viele Gerichte, die andere mit Reis oder Nudeln essen, koche ich mit Kartoffeln. Ich esse sie wirklich gern. Kartoffeln sind was Tolles! So vielfältig, die schmecken einfach immer!“, schwärmt sie auf die Reporterfrage in einer kleinen Verkaufspause.

Drei Tonnen Saatkartoffeln haben die Vern-Leute für den Verkauf an diesem Tag vorbereitet. Die erste Sorte ist schon um kurz nach Elf alle, die „Linda“ – wen wundert’s, hat doch die 1974 zugelassene und bis heute sehr beliebte Sorte auf Grund ihres hervorragenden Geschmacks im letzten Jahrzehnt durch

den Rechtsstreit um ihre Wiedertzulassung noch einmal erheblich an Popularität gewonnen. Als nächste Sorte gestrichen von der Liste wurde die „Schwarze Ungarin“, auch die beliebte „Adretta“, eine DDR-Züchtung von 1975, sehr gesund und wohlschmeckend, wird häufig von den Besuchern verlangt. Auf Grund der erwarteten großen Nachfrage ist der Vorrat an Adretta-Knollen besonders groß.

Zwar keine Kartoffelspeisen, aber eine Bockwurst für den kleinen Hunger und selbstgebackenen Kuchen für die Leckermäuler zum kleinen Preis gibt es in der Scheune: Betty Biertümpel aus Chorin hat den Kuchen gebacken. Sie unterstützt ihre Enkelin Lisa Peters und deren Freund Manuel Arndt beim Verkauf: „Sonst macht das meine Tochter Petra Peters, aber sie ist diesmal verhindert, also springe ich ein.“ Und der Marmorkuchen zergeht auf der Zunge ... ein leckerer Abschluss des Greiffenberg-Besuchs.

Und schon steht der ebenfalls sehr beliebte Tomatentag des Vereins in Greiffenberg an – am Donnerstag, dem 1. Mai, von 10 bis 16 Uhr findet die traditionelle Veranstaltung im Schau- und Vermehrungsgarten an der Burgstraße 20 statt. Erhältlich sind an diesem Tag Tomaten-, Paprika- und Kürbisjungpflanzen sowie Saatgut, außerdem bietet der Verein eine Anbauberatung an. Infos unter Tel. 033334 70232.

Michael-Peter Jachmann



Gabriele Heinz, selbst begeisterte Kartoffeleserin, bedient Petra Birthler aus Berkholz (neben Pfahl rechts), die aus der Nähe von Schwedt angereist ist.

der Universität Potsdam, wo wir an einem Gartenprojekt mitarbeiten. Dabei geht es darum, die Theorie in der Praxis zu überprüfen – wie funktioniert Pflanzenzucht praktisch? Dafür habe ich insgesamt fünf Sorten gekauft. Frühe, mittlere und späte Kartoffeln. Seit drei Jahren gibt es das Projekt, mit dem wir uns auch an Aktionstagen beteiligen.“ Mit dabei sind auch Lisa Berghäuser und Felix Jähne, der auch aus der Uckermark stammt, aus Prenzlau. Sophie und Felix studieren Biowissenschaften, Spezialisi-

Ein Bilderbuch-Sonnentag zum Saisonstart

Das Nabu-Naturerlebniszentrum ist nun wieder täglich für die Besucher da – auch zu Ostern

Konnte es einen besseren Start in die Saison geben als an einem solchen fast schon frühlingshaften Sonntagnachmittag? Sonne, Sonne, Sonne und frohe Menschen im Nabu-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle, dieses Bild prägte sich ein. Zentrumschef Jörg Kienast begrüßte die ersten Saisonbesucher bei einem kleinen Empfang – und wie in fast jedem Jahr gibt es auch diesmal Neues. So prangen erstmals das Nabu-Logo und der Schriftzug „Blumberger Mühle“ über dem Eingang – „das ist das erste Mal überhaupt der Fall seit der Eröffnung des Zentrums 1997“, sagte Jörg Kienast. „Wir haben in diesem Jahr noch viel Neues vor, so wird der Spielplatz umgebaut und es gibt weitere Angebote – eines haben wir schon heute fertig. Die Werkstatt, in der zum Beispiel unsere Besucher Vogelhäuser und Nisthilfen mit Unterstützung unserer Mitarbeiter bauen können.“

Weil der Andrang gleich am ersten Tag besonders groß ist, haben sich die Freundinnen Julia Baak (12) und Frances Klocke (13) aus Angermünde ihr Werkzeug und das Material mit nach draußen genommen und zimmern nun auf einem Tisch unter freiem Himmel. Das ist aber nicht ganz einfach. Ein Nagel will einfach nicht hinein ins Holz, beim Schlagen verbiegt er sich immer wieder, aber die beiden geben nicht auf. „Das wird ein Spaltenquartier für Fledermäuse in unserem Garten. Woher ich weiß, dass es da Fledermäuse gibt? Unsere Katze hat einmal eine erbeutet. Die ist eine ziemlich gute Jägerin, einen Maulwurf hat sie auch schon angebracht.“

In der Werkstatt sind die Tische besetzt; jeder Schlag hallt kräftig nach. Ka-



Fotos: Michael-Peter Jachmann

Erstmals besitzt das Nabu-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle ein Namensschild über dem Eingang.

trin Stelse und ihre kleine Tochter Merle wollen ein Meisenhaus bauen, Unterstützung gibt ihnen Nabu-Mitarbeiterin Evelyn Faust. Gerade fertig sind René Becker aus Kerkow mit seiner Tochter Neele (7) und den Nachbarskindern Marie (7) und Samy Jersch (11). Jedes Mädchen hat etwas im Arm: Neele und Samy tragen jeweils ein Insektenhotel und Marie einen Meisenkasten. Fröhlich bringen sie ihre Häuschen zum Auto, dann gibt es für jeden ein Eis. Denn auch das Restaurant hat nun wieder täglich geöffnet – bis zum 31. Oktober täglich von 10 bis 17 Uhr, während die Blumberger Mühle insgesamt von 9 bis 18 Uhr öffnet. Der Eintritt ist

auch diese Saison frei. Für den Aktionstag am 19. September planen Jörg Kienast und seine Mitarbeiter die Neueröffnung nach Abschluss aller Umbauten und Neueinrichtungen.

Und nun steht schon Ostern vor der Tür, dafür lassen sich die Mitarbeiter des Nabu-Zentrums immer eine ganze Menge einfallen. Das ist auch in diesem Jahr so am Ostersonntag, dem 20. April: Von 10 bis 16 Uhr führt der Osterhase die Kinder zweimal ins Gelände, wo er für sie Ostereier versteckt hat. Außerdem gibt es zahlreiche Mitmachangebote mit Osterbasteleien und zu Osterbräuchen.

Michael-Peter Jachmann



Julia Baak (12) und Frances Klocke (13) aus Angermünde basteln hier ein Spaltenquartier für Fledermäuse.



Nabu-Mitarbeiterin Evelyn Faust hilft Katrin Stelse und ihrer Tochter Merle beim Bau eines Meisenhauses.

Starker Kontrast zum März 2013 – der Wohlfühl-März 2014

Beobachtungen und Messwerte der Wetterwarte Angermünde und der Station Grünow

Meist gab es Höchstwerte von deutlich über 10 Grad, nur vom 3. bis 7. März wurde die 10 Grad-Marke knapp verfehlt bzw. gerade so erreicht (10,1 °C am 6.3. bzw. 10,4 °C am 7.3. in Grünow), ebenso kühl blieb es vom 23. bis 26. mit einstelligen Tagesmaxima. In der Zeit vom 6. bis 13. März und vom 27. bis 31. März befand sich die Uckermark unter Hochdruckeinfluss. Hierbei gab es große Schwankungen der Temperaturen zwischen Tag und Nacht. So war es am 13. März in Angermünde mit einem Maximum von 18,3 °C bereits angenehm warm. Dem stand aber eine frostige Nacht gegenüber, in der die Thermometer der Wetterwarte in 2 Meter Höhe -2 °C, in 5 cm über dem Boden sogar -4,7 °C als Tiefstwert anzeigten. Bodenfrost trat fast täglich bis zum 14. März auf, dann nochmals am 22.3. und vom 26.-28. März. Noch kälter war es nur am 1. März mit -3,5 °C in 2m Höhe. Am 12. März verzeichneten wir mit -5,1 °C den stärksten Bodenfrost. Über den gesamten Monat erlebten wir in Angermünde 9 Tage mit Luftfrost (Messhöhe 2 Meter) und sogar 16 Tage mit Bodenfrost (Messhöhe 5 cm). Zum Monatsende (30.3. und 31.3.) wurde es wieder angenehm warm und nun endlich auch frostfrei. Dennoch war es morgens, häufig in Verbindung mit Nebel, immer noch kühl (2-3°C). Der wärmste Tag des Monats war der 21. März mit einem Höchstwert von 20,7 °C und dem beachtlichen Tagesmittel vom 14,0 °C, das eigentlich erst im Mai vorgesehen wäre. Insgesamt war der März 2014 in Angermünde mit einer Mitteltemperatur von 6,7 °C einer der wärmsten März-Monate seit 1909. Lediglich die Märzmonate 1938 mit 7,5°C, 1990 mit 7,3 °C und 2007 mit 6,9 °C waren noch wärmer, während es vor zwei Jahren die gleiche Monatsmitteltemperatur wie in diesem Jahr gab. An dieser Stelle sei noch daran erinnert, dass es genau vor einem Jahr das andere Extrem gab: -1,6 °C im Monatsmittel bedeuteten, dass der März 2013 der kälteste seit 1909 in Angermünde war.

Die erste Monatshälfte blieb fast komplett trocken. Nennenswerte Niederschläge fielen nur vom 15. bis 25. März, wobei sich in die teils kräftigen Schauer in einer polaren Luftmasse am 24. und 25. März sogar einige Graupelkörner mischten.

Im März 2014 fiel in Angermünde und Grünow mit 17,9 und 14,4 l/m² nur etwa die Hälfte des normalen Niederschlages. 8 Tagen mit mehr als 9 Sonnen-Stunden bzw. 6 Tagen mit mehr als 10 Sonnenstunden in Grünow stehen nur 5 trübe Tage ohne jeglichen Sonnenschein in Angermünde und gar nur 2 sonnenlose Tage in Grünow gegenüber. Allerdings trat an 12 Tagen vor allem in den Morgenstunden zum Teil dichter Nebel auf, so dass die Sonnenbilanz zwar positiv ausfiel (148 bzw. 150 Sonnenstunden in Angermünde und Grünow entsprechen 115 bzw. 117% des vieljährigen Durchschnittswertes), aber weit von den bisherigen Rekordwerten entfernt blieb. Der sonnigste Tag in der Uckermark war der 13. März mit 10,5 bzw. 11,1 Stunden Sonnenschein in Angermünde und Grünow.

An der Wetterwarte Angermünde traten im März 2014 drei Sturmtage auf. Die höchste Windspitze gab es am 15. März mit 25,7 m/s bzw. 92,5 km/h oder Stärke 10 auf der Beaufort-Skala. Am gleichen Tag hatten wir die höchste 10-minütig gemittelte Windgeschwindigkeit mit 17,5 m/s (Stärke 8). Die beiden anderen Sturmtage mit Windspitzen von

März 2014	Angerm.	Grünow
Lufttemperatur (°C)		
Mittel	6,7	6,5
Normalwert 1961-1990	3,0	2,5
Abweichung vom		
Normalwert (K)	3,7	4,0
Frosttage (< 0 °C)	9	5
Tage mit Bodenfrost	16	15
Niederschlag (l/m² bzw. mm)		
Monatssumme	17,9	14,4
Normalwert 1961-1990	33,6	27,9
Prozent vom Mittel	53,3	51,6
Sonnenscheindauer (Std.)		
Monatssumme	147,9	150,2
Normalwert 1961-1990	129,1	128,3
Prozent vom Mittel	114,6	117,1

jeweils Windstärke 9 (>20,5 m/s) wurden am 16. und 21. März gemessen. Wie bereits erwähnt wurde an 12 Tagen Nebel in Angermünde beobachtet. Die geringste Sichtweite (30 Meter) trat in der Nacht vom 29. zum 30. März auf.

Thomas Barthel

PCK und Einstein-Gymnasium kooperieren

Eine Vereinbarung unterzeichneten die Partner kürzlich in Schwedt

Die PCK-Raffinerie GmbH Schwedt/Oder und das Einstein-Gymnasium Angermünde haben eine Kooperationsvereinbarung über ihre künftige Zusammenarbeit unterzeichnet. Ziel ist es, junge Menschen für die sogenannten MINT-Fächer zu begeistern und sie in eine naturwissenschaftlich-technische Richtung bei Ausbildung oder Studium zu lenken.

Das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge soll erhöht und der Übergang von der Schule in den Beruf oder das Studium erleichtert werden. Dem PCK bietet diese Kooperationsvereinbarung die Möglichkeit, den Schulabgängern ihre eigenen Ausbildungs- und Beschäftigungsperspektiven als Fach- und Führungskräfte näherzubringen.

Die erworbenen Kompetenzen sollen den Schülern in ihrer beruflichen und persönlichen Zukunft zugutekommen; die Akzeptanz für naturwissenschaftliche Fächer unter den Schülern soll wachsen.

Bei der Kooperation geht es vor allem um langfristige Projekte. Das Einstein-Gymnasium will beispielsweise den Schülern der gymnasialen Oberstufe weiterhin ermöglichen, gleichzeitig die Fächer Physik und Chemie zu belegen, wobei mindestens eines dieser Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau unterrichtet wird. Ein Seminarkurs mit dem Leitfach Chemie wird angestrebt. Die PCK-Raffinerie und der Arbeitgeberverband Nordostchemie unterstützen diese Kooperation im ersten Jahr mit 12 500 Euro. Schon seit Juni 2004 führen die Chemieverbände Nordost die Aktion „Pro Chemieunterricht“ durch, bei der Mitgliedsunternehmen einer Schule in ihrer Nähe Geld für den Chemieunterricht spenden. Die PCK-Raffinerie GmbH engagiert sich im Rahmen mehrerer Projekte seit Jahren für Kinder und Jugendliche. Für dieses Engagement wurde das Unternehmen 2013 als Bundessieger mit dem Preis „Schule-Wirtschaft“ ausgezeichnet. Das PCK vergibt auch jedes Jahr sechsmal den mit je 1200 Euro dotierten Preis für naturwissenschaftliche Exzellenz. Uckermark-Abiturienten 2014 können sich noch bis 30. April für den Preis bewerben.



Foto: Michael-Peter Jachmann

Diesen Betrag setzt das PCK für die Kooperation mit dem Einstein-Gymnasium ein – den symbolischen Scheck präsentieren (v. r.) PCK-Personalleiter Jens Haselow, Einstein-Schulleiterin Kerstin Hainich-Doepner und Jana Scheunemann als Bildungsmanagerin des Arbeitgeberverbandes Nordostchemie.

Schlaf, Kindlein, schlaf!

Elternbrief 6: 6 Monate

Ja, es gibt sie: Babys, die abends früh einschlafen und morgens erst aufwachen, wenn die Eltern auch ausgeschlafen sind. Viel öfter aber hört man von kleinen Stehauf-Männchen und -weibchen, die vor Müdigkeit nicht mehr aus den Augen gucken, im Bett aber plötzlich wieder putzmunter sind. Von wegen „Schlaf, Kindlein, schlaf“: Nach Stillen, Trösten, Singen und Herumtragen schlummern die erschöpften Eltern gleich mit ein...

Durchschlafen lernen – aber wie?

Ein nachtaktives Baby ist vor allem ein Problem, wenn man selbst am nächsten Morgen fit sein muss. Was tun? Einige Ratgeber empfehlen, dass Baby zunächst kurz, dann jede Nacht etwas länger schreien zu lassen, ehe man zu ihm

geht. Auch wenn das manchmal zum Erfolg führt, viele Eltern wollen ihrem Baby das nicht zumuten, andere geben nach einigen Tagen entnervt auf oder stehen kurze Zeit später wieder vor dem gleichen Problem. Ein Patentrezept fürs Durchschlafen gibt es nicht, aber ein paar Hinweise, wie Sie Ihrem Kind auf sanfte Weise helfen können, wieder in den Schlaf zu finden.

Der Elternbrief zum 6. Monat beschäftigt sich mit diesem und anderen Themen; gibt weiterhin Informationen zum ersten Zahn und dem ersten Brei. Lesen Sie mehr in diesem Elternbrief!

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises „Neue Erziehung“ www.ane.de, oder per



E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

Sabine Schweizer als Patientenbesucherin gewürdigt

Im Krankenhaus Angermünde ist Melanie Stodtmeister auch ehrenamtlich tätig

Freiwillige Patientenbesucher stehen in den Krankenhäusern der GLG-Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH allen Patienten, die es wünschen, zur Seite. Kürzlich wurde in Angermünde Sabine Schweizer als Ehrenamtsfrau für ihr außergewöhnliches Engagement geehrt. Die Frauen in diesem Amt stehen Patienten als Gesprächspartner zur Verfügung, haben ein offenes Ohr für alles, was Patienten im Krankenhaus bewegt und bedrückt – und sie leisten dabei sehr viel mehr, als nur Ersatz für fehlende Besuche zu sein.

Was sie motiviert, schilderten Sabine Schweizer und Melanie Stodtmeister, die einen großen Teil ihrer Freizeit für Patienten im Krankenhaus Angermünde einsetzen. Ihnen dankte die Pflegedienstleiterin des Krankenhauses, Annerose Prager, für ihren Einsatz.

Ob auf der inneren Station oder der Psychiatrie, die beiden Frauen werden von den Patienten stets sehnlich erwartet. Gerade weil sie keine Therapeuten sind und kein medizinisches Hintergrundwissen haben, sondern sich mit Lebenserfahrung und Mitgefühl, mit gesundem Menschenverstand und aus dem Alltag heraus um die Patienten kümmern.

Sabine Schweizer ist bereits seit drei Jahren dabei. Einmal in der Woche nimmt sie sich eine Auszeit von Beruf und Familie – und engagiert sich ehrenamtlich. Sie sagt: „Es ist ein schönes Gefühl, wenn die Patienten mich erwarten. Ich freue mich, gebraucht zu werden,



Foto: GLG Schmidt

Pflegedienstleiterin Annerose Prager (links) überreicht Sabine Schweizer einen Blumenstrauß für ihr jahrelanges Engagement als Patientenbesucherin. Melanie Stodtmeister (rechts) wird von Mitarbeiterin Madeleine Dolinka noch einmal offiziell herzlich in ihrem Ehrenamt begrüßt.

an manchen Tagen fühle ich mich auch beschenkt.“

Annerose Prager sieht in den Patientenbesucherinnen, die es in wechselnder Besetzung hier seit rund zehn Jahren gibt, eine unschätzbare Unterstützung für Ärzte und Pflegekräfte. „Es sind ganz besondere Menschen, die sich im oft hektischen Krankenhausalltag Zeit nehmen für die Patienten, die sich öffnen für ihre Mitmenschen und dabei nicht auf die Uhr sehen“, sagt sie anerkennend. Besonders groß ist ihre Freude, dass sich seit Anfang des Jahres mit Melanie Stodtmeister eine weitere Betreuerin für die Patienten engagiert. Die Angermünderin ist sogar jeden Tag, jeweils für eine Stunde, im Krankenhaus. „Eine Fernsehsendung über die Frage nach dem Glück hat mich darauf

gebracht, dass ich meine freie Zeit hier sinnvoll einbringen kann“, begründet sie ihr Engagement. Außerdem hat sie ihre an Demenz erkrankte Schwiegermutter gepflegt und weiß daher, wie wichtig Zuwendung für die Patienten ist.

Das Interesse der Patienten am Besuchsdienst ist groß, so dass sich manchmal schon Wartelisten bilden, erzählen die Schwestern auf den Stationen. Nicht zuletzt aus diesem Grund wünscht sich Annerose Prager weitere engagierte Menschen, die den ehrenamtlichen Besuchsdienst unterstützen und den Patienten die Zeit im Krankenhaus nicht allzu lang erscheinen lassen. Wer Interesse hat, kann sich bei Pflegedienstleiterin Annerose Prager unter Telefon 03331 271450 melden.

ager/mpi

Nächster Lokvögellauf schon am 23. April

Start ist am Strandbad Wolletzsee

Die Kleine Angermünder Bergmeisterschaft liegt erst vier Wochen zurück und schon laden die Angermünder Lokvögel

am Mittwoch, dem 23. April, bereits zu ihrem nächsten Wettkampf außerhalb des Uckermark-Cups ein – zum Blum-

berger Mühlteichlauf, Teil 1. Teil 2 gibt es am 24. September. Wer an beiden Läufen teilnimmt, und zwischen diesen beiden die geringste Zeitdifferenz aufweist – der gewinnt! Gelaufen wird über 3, 6, 9 oder 12 km mit Start am Strandbad Wolletzsee, aber vom Kleinen Parkplatz aus.

Zur Kleinen Angermünder Bergmeisterschaft lockte es zahlreiche Lauffreunde raus an den Wolletzsee – immerhin schien die Sonne den ganzen Tag über der Uckermark. 42 Sportler nahmen die Schäferberge unter ihre Füße.

Insgesamt vier Streckenlängen befanden sich im Angebot – von 2, über 4 und 6 bis hin zu 8 km, entsprechend eine bis vier Runden.



Laufgruppenchef Peter Schmidt (r.) weist die Läufer zum Streckenverlauf ein und erläutert die beiden Wendepunkte.

Inspiration in Aquarell

Bis 6. August ist in der Angermünder Kunstgalerie, Berliner Straße 50, 16278 Angermünde eine Ausstellung mit der Künstlerin Ruth Fabig unter dem Titel: Inspiration in Aquarell zu sehen.

Die Geschwister Ruth und Manfred Fabig leben und arbeiten in der schönen Landschaft am Gorinsee Ortsteil Schönwalde. Ruth Fabig ist seit 2004 freischaffende Künstlerin und Gründerin der Bernauer Montagsmaler. Jährliche Teilnahme am Tag des offenen Ateliers im Landkreis Barnim an dem auch Manfred Fabig als Autodidakt teilnimmt. In dieser Ausstellung zeigen Ruth und Manfred Fabig ihre fantasievollen und farbenprächtigen Bilder.



Die Ausstellung ist montags bis freitags von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr zu sehen.

Altkennzeichen wieder verfügbar

Mit Schreiben vom 1. April 2014 hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur dem Antrag stattgegeben, für den Landkreis Uckermark die Altkennzeichen ANG, PZ, SDT und TP wieder zuzulassen.

Damit haben Fahrzeughalter im Landkreis Uckermark die Möglichkeit, zwischen dem uckermarkeinheitlichen UM-Kennzeichen oder einem der Altkennzeichen zu wählen.



■ Unterhaltung & Freizeit & Wissen

Haus der Generationen

Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Straße des Friedens 5a,
16278 Angermünde, Tel.: 03331/ 32696

- | | | |
|-------|-------------|---|
| 22.4. | 13.00 Uhr | Spiele-Nachmittag für Klubbesucher |
| | 15.00 Uhr | Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben |
| | 18.30 Uhr | Treff der Schachspieler |
| | 19.00 Uhr | Der Stadtchor singt |
| 23.4. | 09.00 Uhr | Yoga für alle, die mitmachen möchten |
| | 10.30 Uhr | Seniorensport
unter Anleitung einer Physiotherapeutin |
| | 10.00 Uhr | Singegruppe
des Brandenburgischen Seniorenvereines |
| | 14.00 Uhr | Zusammenkunft der ILCO-Selbsthilfegruppe |
| 24.4. | 13.30 Uhr | Gesundheitstag für Senioren |
| 28.4. | 09.30 Uhr | Sport mit Erika – Sturzprävention |
| | 13.30 Uhr | Gedächtnistraining |
| | 13.00 Uhr – | |
| | 16.00 Uhr | Rentensprechstunde mit Herrn Lindemann,
Telefonische Terminabsprache unter 03331 32435 |
| 29.4. | 13.00 Uhr | Spiele-Nachmittag für Klubbesucher |
| | 15.00 Uhr | Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben |
| | 18.30 Uhr | Treff der Schachspieler |
| | 19.00 Uhr | Der Stadtchor singt |
| 30.4. | 09.00 Uhr | Yoga für alle, die mitmachen möchten |
| | 10.30 Uhr | Seniorensport
unter Anleitung einer Physiotherapeutin |
| | 14.15 Uhr | Mitgliederversammlung
des Brandenburgischen Seniorenvereines |
| 5.5. | 09.30 Uhr | Sport mit Erika – Sturzprävention |
| | 13.30 Uhr | Gedächtnistraining |
| 6.5. | 13.00 Uhr | Spiele-Nachmittag für Klubbesucher |
| | 15.00 Uhr | Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben |
| | 18.30 Uhr | Treff der Schachspieler |
| | 19.00 Uhr | Der Stadtchor singt |
| 7.5. | 09.00 Uhr | Yoga für alle, die mitmachen möchten |
| | 10.30 Uhr | Seniorensport
unter Anleitung einer Physiotherapeutin |
| | 14.15 Uhr | Spiele-Nachmittag
des Brandenburgischen Seniorenvereines |
| 12.5. | 09.30 Uhr | Sport mit Erika – Sturzprävention |
| | 13.30 Uhr | Gedächtnistraining |
| 13.5. | 13.00 Uhr | Spiele-Nachmittag für Klubbesucher |
| | 15.00 Uhr | Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben |
| | 18.30 Uhr | Treff der Schachspieler |
| | 19.00 Uhr | Der Stadtchor singt |
| 14.5. | 09.00 Uhr | Yoga für alle, die mitmachen möchten |
| | 10.30 Uhr | Seniorensport
unter Anleitung einer Physiotherapeutin |
| | 14.00 Uhr | Vorstandssitzung
des Brandenburgischen Seniorenvereines |
| | 14.30 Uhr | Zusammenkunft der Diabetiker-Selbsthilfegruppe |
| 16.5. | 18.30 Uhr | Die Freiwilligen-Agentur
lädt ein zum Karten-Spielen |

■ Wichtige Adressen

Stadtverwaltung Angermünde

Markt 24, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/26000

Bürgerinformation

Mo, Do, Fr 9-12 Uhr, Di 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr

Bibliothek

Berliner Str. 57, 16278 Angermünde, Tel. 03331/32651

Mo, Di, Fr 14-18 Uhr, Do 9-13 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Abfuhrtermine (Abfälle)

Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)

Franz-Wienholz-Straße 25a, 17291 Prenzlau, Tel.: 03984/835-0,
info@udg-uckermark.de, www.udg-uckermark.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Regionalverband Nordbrandenburg, Dienststelle Angermünde

Berliner Straße 45, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/26960

Beratung für jede Lebenslage

Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung

Puschkinallee 28, 16278 Angermünde, Tel. 03331/21831

Schiedsstelle in Angermünde

Ute Ehrhardt, erreichbar über Ordnungsamt der Stadt Angermünde
Tel.: 03331/260017

Kfz.-Zulassung, Kreisverwaltung Uckermark

Ordnungsamt, SG Straßenverkehr, Karl-Marx-Straße 1,

17291 Prenzlau, Tel.: 03984/701036, ordnungsamt@uckermark.de

Sozialpsychologische Beratungsstelle für

Schwangere und Familien

Brüderstr. 7, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/33528

Mo,Di, Do 9 - 12 Uhr, Di 13 - 18 Uhr, Do 13 - 16 Uhr

Polizeihauptwache Angermünde

Markt 18, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/2666-0

E.ON edis – Standort Angermünde

Am Markt 2, 16278 Angermünde

Entstörungsdienst: **0180/1213140**

Gasversorgung Angermünde GmbH

Berliner Straße 1, 16278 Angermünde

Entstörungsdienst: **0172/3965136 oder 0172/3965137**

Deutsche Rentenversicherung

Versicherungsberater Gerhard Förster,

erreichbar Sparkasse Uckermark, Hoher Steinweg 19/20,

16278 Angermünde, Termine nach Vereinbarung – Tel.: 03984/802100,

Mobil-Nr.: 0171/6448592, E-Mail: vb-gerhard-foerster@t-online.de

■ Freizeitstätte Vivatas

Hoher Steinweg 1, 16278 Angermünde,

Tel. 03331/296464

regelmäßige Veranstaltungen:

Jeden Montag	09.30-10.20 Uhr	Seniorensport
	10.30-11.20 Uhr	Seniorensport

Jeden Dienstag		
und Donnerstag	10.00-16.00 Uhr	Karten- und Brettspiele

Jeden Freitag	09.30-10.20 Uhr	Seniorensport
---------------	-----------------	---------------



■ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Sa, So, feiertags 10-12 Uhr und 17-18 Uhr / In dringenden Fällen außerhalb dieser Zeiten sowie werktags ab 20 Uhr über den Privatanschluss

- 18.4.** Karfreitag
Axel Haedicke, K.- Niederkirchner-Str. 1,
16303 Schwedt, Tel.03332/414582
- 19.4.** Ostersonntag
Axel Haedicke, K.- Niederkirchner-Str. 1,
16303 Schwedt, Tel.03332/414582
- 20.4.** Ostermontag
Sabine Grötzsch, Helbigstr. 32,
16303 Schwedt, Tel.: 03332/32243
- 21.4.** Ostermontag
Cornelia Oesterreich, K.-Niederkirchner-Str. 3,
16303 Schwedt, Tel.:03332/414585
- 22.-27.4.** Dr. Michael Stumpf, Louis-Harlan-Straße 8A,
16303 Schwedt, Tel. 03332-516143,
- 28.4.-4.5.** Stefanie Häusler, Prenzlauer Str. 9,
16278 Angermünde, Tel.: 03331/298031,
- 5.5.-11.5.** Gudrun Schreiber, Berliner Straße 125 b,
16303 Schreiber, Tel. 03332/251237
- 12.5.-18.5.** Dr. Gabriele Rickman, Berliner Straße 41,
16303 Schwedt, Tel.03332/20920

■ Apothekennotdienst

- | | | |
|-------|----------------------|--------------|
| 17.4. | Seeadler Apotheke | Joachimsthal |
| 18.4. | Oder-Center Apotheke | Schwedt |
| 19.4. | Wald Apotheke | Eberswalde |
| 20.4. | Hirsch-Apotheke | Angermünde |
| 21.4. | Adler Apotheke | Gramzow |
| 22.4. | Stadt Apotheke | Schwedt |
| 23.4. | Adler Apotheke | Angermünde |
| 24.4. | Greif Apotheke | Gartz |
| 25.4. | Apotheke am Waldrand | Schwedt |
| 26.4. | Gingko-Apotheke | Eberswalde |
| 27.4. | Zentral Apotheke | Schwedt |
| 28.4. | Alte Apotheke | Angermünde |
| 29.4. | Nord-Apotheke | Schwedt |
| 30.4. | Seeadler Apotheke | Joachimsthal |
| 1.5. | Oder-Center Apotheke | Schwedt |
| 2.5. | Wald Apotheke | Eberswalde |
| 3.5. | Hirsch-Apotheke | Angermünde |
| 4.5. | Adler Apotheke | Gramzow |
| 5.5. | Stadt Apotheke | Schwedt |
| 6.5. | Adler Apotheke | Angermünde |
| 7.5. | Greif Apotheke | Gartz |
| 8.5. | Apotheke am Waldrand | Schwedt |
| 9.5. | Gingko-Apotheke | Eberswalde |
| 10.5. | Zentral Apotheke | Schwedt |
| 11.5. | Alte Apotheke | Angermünde |
| 12.5. | Nord-Apotheke | Schwedt |
| 13.5. | Seeadler Apotheke | Joachimsthal |
| 14.5. | Oder-Center Apotheke | Schwedt |
| 15.5. | Wald Apotheke | Eberswalde |
| 16.5. | Hirsch-Apotheke | Angermünde |
| 17.5. | Adler Apotheke | Gramzow |

■ Veranstaltungen

17. April, 10-16 Uhr

Osterferienprogramm für Kinder

An den ersten beiden Ferientagen vor Ostern wird mit Naturmaterialien gebastelt und gewerkelt, was das Zeug hält... Wir färben natürlich bunte Ostereier, gestalten Tisch-Deko und schöne Geschenke, außerdem beschäftigen wir uns mit traditionellen Osterbräuchen. Mit Spiel und Spaß geht es auch raus in die Naturerlebnislandschaft... Materialkosten auf Spendenbasis; Anmeldung erwünscht.
NABU- Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle, Tel: 03331-2604-0
www.blumberger-muehle.de

16. bis 18. April, 13-14 Uhr

Kinder-Safari mit der Naturwacht

Bei einer einstündigen Wanderung geht es durch unsere Wildnis, ausgerüstet mit Fernglas und Safari-Hut. Eingeladen sind alle kleinen und großen Naturentdecker. Spende erwünscht.
NABU- Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle, Tel: 03331-2604-0
www.blumberger-muehle.de

19. April, 15 Uhr

Osterolympiade

Eine sportliche Runde um den Mündesee steht ganz im Zeichen von Osterhase und Co. Natürlich müssen die kleinen Teilnehmer unterwegs eine Reihe von Aufgaben bestehen, um zum Schluss auf Ostertafel gehen zu können. Zum Schluss gibt es Deftiges vom Grill.

Café Seeblick am Mündesee

Hirschschwimmen e.V., Herr Tuchscherer, Tel: 0162-82 15 124,
www.hirschschwimmen.de

19. April, 18 Uhr

Osterfeuer in Görlsdorf

Gute Unterhaltung am Feuer, für Kinder Ostereier suchen, Knüppelkuchen. Versorgung mit Essen und Getränke durch die Gaststätte „Krogus“. Ehemalige Orangerie neben der Kirche
Freunde des Görlsdorfer Lenné-Parkes e.V., Tel: 033334-297

20. April, 10 Uhr

Bunter Osterspäß für die ganze Familie

Zweimal am Tag können die Kinder, angeführt vom Osterhasen, diese bunt bemalten Fruchtbarkeitssymbole suchen. Außerdem gibt es ganztägig diverse Mitmach-Aktionen, eine Ausstellung der Osterbasteleien, Infos zu alten Osterbräuchen und Kulinarisches, passend zur Jahreszeit, aus dem hauseigenen Restaurant.
NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle, Tel: 03331-2604-0
www.blumberger-muehle.de

21. bis 25. April, 13-14 Uhr

Kinder-Safari mit der Naturwacht

Bei einer einstündigen Wanderung geht es durch unsere Wildnis, ausgerüstet mit Fernglas und Safari-Hut. Eingeladen sind alle kleinen und großen Naturentdecker. Spende erwünscht.
NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle, Tel: 03331-2604-0
www.blumberger-muehle.de

24. April

Festveranstaltung 20-jähriges Bestehen des Seniorenbeirates der Stadt Angermünde. Aula Einstein Gymnasium, Angermünde
Seniorenbeirat der Stadt Angermünde, Tel: 03331-36 57 97
www.senioren-beirat.de

25. April, 10-16 Uhr

Songwerkstatt in Angermünde

Eine Gemeinschaftsveranstaltung von Literaturgesellschaft und Jugendkulturzentrum „Braue“ Angermünde. Gemeinsam werden Songtexte erarbeitet und musikalisch umgesetzt. Eine Werkstatt mit Jana Wachholz + Musikpädagogin (Berlin) und Andrea C. Beutel. Jugendkulturzentrum „Braue“ Angermünde. Uckermarkische Literaturgesellschaft e. V., Tel: 03331-20 950, www.uckermarkische-literaturgesellschaft.de



26. April

Tag der offenen Tür mit Fohlentaufe

Schönermarker Pferdeparadies, Tel: 033335-76 70,
www.schoenermarker-pferdeparadies.de

26. und 27. April, 11-17 Uhr

12. Wirtschafts- und Kulturtage in Angermünde

Regionalmesse mit Ausstellern aus der Uckermark und dem Barnim und bietet allen Besuchern ein breites Unterhaltungsprogramm u.a. mit Stars wie André Stade und Wolfgang Ziegler. Der Wirtschaftsschwerpunkt im Jahr 2014 ist der Tourismus in enger Zusammenarbeit mit der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region.

Franziskaner Kloster Angermünde

Angermünder Bildungswerk e.V., Tel: 03331-29 69 79 84,
www.angermuende-wiku.de

27. April, 10 Uhr

Wanderung „Frühlingsboten in Goldgelb“

Fußwanderung zu den Adonisröschen im Gellmersdorfer Forst.

Treff: 10 Uhr, Stolpe, Parkplatz an der Brücke, Dauer: ca. 3 Std.,
Naturwacht, Tel: 03332-26 77 201, unteresodertal@naturwacht.de,
www.lugv.brandenburg.de

29. April, 19-21 Uhr

Gesprächskreis in der Heilig-Geist-Kapelle

Von März bis Oktober findet in der Heilig-Geist Kapelle ein Gesprächskreis statt: Und zwar immer am 4. Dienstag im Monat. Die Themen werden nach Bedarf festgelegt: z. B. Dietrich Bonhoeffer

Heilig-Geist-Kapelle, Pfarrerin Cornelia Müller

Tel: 033364-50 600, www.reformierterkirchenkreis.de

1. Mai, 10-18 Uhr

Radler-Sternfahrt

Unter dem Motto „Gesund in den Frühling“ laden wir alle Bürger, Gäste, Dörfer & Gemeinden, Vereine & Verbände mit Drahtesel zum großen Anradeln in die historische Altstadt Angermünde ein. Alle Städte, Dörfer und Gemeinden, Unternehmen, Vereine und Verbände aus der Uckermark und dem Barnim sind aufgerufen, per Drahtesel zum Maifest in die historische Angermünde zu radeln. Hier erwarten Sie ein Fest und tolle Gewinne für die Radlergruppe mit der größten Teilnehmerzahl, der längsten Radtour und dem ältesten Radler.

Treffpunkt: 10 Uhr Marktplatz Angermünde

UBT e.V., Tel: 03331-29 67 83, www.ubtev.de

1. Mai, 10-16 Uhr

Tomatentag im Schaugarten Greiffenberg

Sie sind rot, grün, gelb, schwarz oder sogar gestreift. Sie tragen exotische Namen, wie Green Zebra, Rosii Marunte, Tigerella oder Black Sea Man. Ob Busch- oder Strauchtomate, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Ob zum Naschen für zwischendurch, für den Salat oder für die Suppe, die Tomaten eignen sich je nach Sorte für die unterschiedlichsten Genüsse. Wer alte Sorten anbaut und vermehrt, wird aber mit einer geradezu unglaublichen Vielfalt belohnt – weltweit sind insgesamt etwa 10.000 Tomatensorten bekannt.

Schaugarten Greiffenberg, Tel: 033334-70 232, www.vern.de

2. Mai, 19-19.30 Uhr

Taize-Andacht in der Heilig-Geist-Kapelle

Mit Kerzen und Taize-Gesängen eine Insel der Stille im Alltag schaffen.

Jeden 1. Freitag im Monat in der Heilig-Geist-Kapelle um 19 Uhr

Heilig-Geist-Kapelle, Tel: 033364-50 600

www.reformierterkirchenkreis.de

3. Mai, 10 Uhr

Kräuterspaziergang am Mündesee

Spazierengehen am Mündesee. Wir finden erstaunlich viele unterschiedliche Kräuter dort. Welche Wirkung sie haben, wie man sie in der Küche verwenden kann, welche Rolle sie in der Hausapotheke spielen, können Sie auf diesen Kräuterspaziergängen erfahren. Mit der

Heilpraktikerin Suzan Gürenci und der ganzheitlichen Ernährungsberaterin Birgit Uhlig.

Treff: Seetor am Mündesee (1 ½ Stunden), Preis: 5 €.

Voranmeldung bis jeweils Donnerstag davor erforderlich.

Frau Uhlig, Tel: 03331-30 13 70, Frau Gürenci, Tel: 03331-30 17 84

3. und 4. Mai, 10-18 Uhr

„Tag des offenen Ateliers“ in Angermünde

Zum alljährlichen Wochenende „Offene Ateliers“ freuen wir uns, Ihnen aktuelle Einblicke in unsere Ateliers und Arbeit zu ermöglichen.

Ateliers am Kloster, Familie Uhlig, Tel: 03331-30 13 70, www.birgit-uhlig.com, www.christian-uhlig.com

3. Mai, 10. Mai, 17. Mai, 11 Uhr

Stadtführung durch die historische Altstadt Angermünde

Gehen sie mit uns auf Entdeckungsreise und lernen Sie die charmante denkmalgeschützte Altstadt von Angermünde kennen. Ein spaßiger und eventuell spritziger Gang durch den Marktbrunnen mit humorvollen Geschichten über das Leben in einer Kleinstadt wie Angermünde. Treffpunkt: Touristinformation, Angermünde

Tourismusverein Angermünde e.V. Brüderstr. 20, 16278 Angermünde,
Tel: 03331-29 76 60, www.angermuende-tourismus.de

4. Mai, 10-16 Uhr

Im Reich des Froschkönigs

Die klassische „Tümpeltour“ für die ganze Familie: Mit Kescher und Becherlupe suchen wir nach der Leibespeise von Kröte, Unke, Frosch & Co. Wir lernen das Anschleichen und lauschen dem klangvollen Froschkonzert. Im Labor können wir die urigen Mini-Tierchen aus der Unterwasserwelt unter dem Mikroskop beobachten.

Erwachsene 4,50 €; Kinder ab 6 Jahre/ermäßig: 3,00 €; Kinder unter 6 Jahre frei; Familienpreis (Eltern oder Großeltern mit Kindern) 12,00 €; NABU-Mitglieder frei! Anmeldung gewünscht

NABU- Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle, Tel: 03331-2604-0,
www.blumberger-muehle.de

6. Mai, 18 Uhr

„Alter Fritz“ trifft alten Bach

Die Blockflöten- und Gitarrenschüler der UMKS unternehmen eine gemeinsame Zeitreise in den Barock. Unter der Leitung ihrer Lehrer Katharina Glös und Thomas Heyn erfolgt eine Lesung zum „Alten Fritz“, musikalisch unterlegt mit Werken vom alten Bach und seinen Kollegen. Auch die Lehrer präsentieren in der backsteingotischen Heilig-Geist-Kirche ein kleines Repertoire ihrer Künste. Eintritt frei. Spenden erbeten. Heilig-Geist-Kapelle Angermünde

Uckermärkische Musik- und Kunstschule, Tel: 03331-30 18 43,

www.musikschule-angermuende.de

9. Mai, 20 Uhr

Aben(d)teuerliche Ketzerführung durch Angermünde

Von Mai bis Oktober 2013 sind wieder die Ketzer am zweiten Freitag im Monat in der historischen Altstadt Angermünde zu erleben. Der Tourismusverein Angermünde lädt alle Interessierten ein auf eine aben(d)teuerliche Spurensuche nach den Angermünder Ketzern und ihren Inquisitoren, den grauen Mönchen. Sie werden Zeuge der Verfolgung der Waldenser Kune oder Hans Myndeke durch den Franziskanermonch Franziskus. Schwören Kune und Hans ihrem Irrglauben ab oder werden sie den Flammen übergeben? Anmeldung gewünscht.

Tourismusverein Angermünde e.V., Tel: 03331-29 76 60,

www.angermuende-tourismus.de

10. Mai, 10-13 Uhr

Görlsdorfer Lenné-Parklauf

Laufveranstaltung im Rahmen des Uckermark-Cups, Streckenführung durch den Gölsdorfer Lenné-Park und über das Gestüt, Streckenlängen entsprechend der Ausschreibung auf www.lak-uckermark.de. „Treffpunkt: 10 Uhr Gaststätte „Kroghus“ in Görlsdorf

Freunde des Görlsdorfer Lenné-Parkes e.V., Tel: 033334-297



10. Mai, 10 Uhr

Wanderung zu den Straußen

Die 15 km lange Wanderung führt über Groß Fredenwalde – Willmine – Arnimswalde – Böckenberg – Berkenlatten – Böckenberg – Roloff – zurück nach Groß Fredenwalde. Für das leibliche Wohl sorgt die Feld-Wald- und Wiesenschule. Anmeldung gewünscht
Frau Krüger, Tel: 039887-69 00 90 oder 039887-47 31,
fewo-uckermark@web.de

10. Mai

15-22 Uhr, Frühlings –Tango in Welsow

Der Frühlings-Tango beginnt mit einer Vorführung und kostenlosen Einführung für Neueinsteiger (1 Stunde). Anschließend gibt es einen 2-stündigen Workshop für die Grundstufe (und Neueinsteiger), gefolgt von einer Milonga für alle: Anfänger, Fortgeschrittene und Profis. Bei einsetzender Dunkelheit wird das Lagerfeuer entzündet und für das leibliche Wohl ist die Obstweinschänke ab 11 Uhr geöffnet. Übernachtung in Ferienwohnung möglich, Anmeldung erforderlich.

Kursgebühr 20 € incl. Eintritt Milonga, Milonga 5 €
Obstweinschenke Welsow, Tel: 0172-30 58 889,
www.obstweinschenke.com , www.NomadenTango.de

17. und 18. Mai, 10 Uhr

25. Uckermärkischer Kutschenkorso

Der 25. Uckermärkische Kutschenkorso wird wieder zum Höhepunkt im Schönermarker Pferdeparadies. Am ersten Tag fahren die Kutschenliebhaber durch die wunderschöne Landschaft der Uckermark. Der zweite Tag ist den Hindernisfahrten und buntem Treiben rund um die Reithalle vorbehalten. Hindernisfahrten: 3 €, Kinder bis 14 Jahre frei. Schönermarker Pferdeparadies, Tel: 033335-76 70,
www.schoenermarker-pferdeparadies.de

18. Mai, 19-21 Uhr

„Das große Quaken“ – Abendliches Froschkonzert

Während einer geführten Wanderung in die Teichlandschaft rund um die Blumberger Mühle erleben wir die Stimmen der Kröten, Unken und Frösche und lauschen der nächtlichen Vogelwelt. Beim Untergang der Sonne lassen wir uns in der frühlingshaften Natur einstimmen auf diese sehr sinnliche Jahreszeit, die Vorfreude auf den Sommer weckt... Mindestteilnehmerzahl: ab 5 Personen; Wanderung inkl. 1 Kröten-Cocktail: 10,00 € pro Person. Anmeldung gewünscht
NABU- Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle, Tel: 03331-2604-0,
www.blumberger-muehle.de Angaben ohne Gewähr! Mehr unter www.angermuende.de

■ DRK – Kontakt- und Begegnungsstätte

Klosterstr. 43, 16278 Angermünde, Tel. 03331/2739-0
regelmäßige Veranstaltungen:

Mo	11.30 Uhr	gemeinsames Mittagessen
	13.30 Uhr	Senioren gymnastik Gruppe I und II
Di	11.30 Uhr	Seniorenstammtisch, Mittagessen, anschließend Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kegeln im Bildungswerk (14-tägig)
	14.00 Uhr	Schwimmen in der Wolletzklinik (14-tägig)
Mi	09.30 Uhr	Seniorentanz
	11.30 Uhr	Seniorenstammtisch, Mittagessen, anschl. Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kreativnachmittag
Do	11.30 Uhr	gemeinsames Mittagessen
	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff (z. B. Buchlesung, Geburtstag des Monats, Bewegung nach Musik, Gedächtnistraining, Ausflug u.a.)
Fr	11.30 Uhr	gemeinsames Mittagessen, anschließend Kartenspiele
	13.00 Uhr	Spieelnachmittag

■ Angermünder Klostersommer 2014

Samstag, 26. und Sonntag, 27. April, 11 bis 17 Uhr
12. Wirtschafts- und Kulturtage (WIKU),
Eintritt frei, Infos: www.angermuende-wiku.de

Samstag, 24. Mai, 19.00 Uhr

Sonderkonzert der Uckermärkischen Musikwochen
EWE Klassik tour „Musizierende Frauen“
Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt,
Infos: www.uckermaerkische-musikwochen.de

Freitag, 20. Juni, 21 Uhr

Mittsommertheater Kriminalrevue
„Der Mörder ist immer der Gärtner“,
Infos: www.kriminaltheater.de

Samstag, 28. Juni

10 Jahre Uckermärkische Musik- und Kunstschule
„Friedrich Wilhelm von Redern“
14 Uhr Schulmusical „Abenteuer im Vogelschloß“
17 Uhr Festkonzert „Swing ‘n’ Sing“
Infos: www.musikschule-angermuende.de

Samstag, 5. Juli, 10 bis 17 Uhr

Wettbewerb Blasmusik
22. Uckermärkische Blasmusiktage in Angermünde,
Eintritt: frei, Infos: www.ubtev.de

Samstag, 26. Juli, 18 Uhr

Open-Air-Spektakel MAX UND MORITZ, theater 89
Sommertheater der AG „Städte mit historischen Stadtkernen“
Infos: www.ag-historische-stadtkerne.de

Sonntag, 03. August, 19 Uhr

Schwarzmeer Kosaken-Chor & Peter Orloff,
Infos: www.troja-musikverlag.de

Samstag, 6. September bis Sonntag, 5. Oktober

3. Kunstausstellung der Künstlergruppe umKunst,
Infos: www.umkunst-uckermark.de

Sonntag, 14. September, 10 bis 17 Uhr

Tag des offenen Denkmals, Thema „Farbe“
11 Uhr Vortrag
„Die Farbigkeit der Innenräume der Klosterkirche“,
Dr. Jan Raue

Mai bis Oktober am zweiten Freitag im Monat:

Theaterstadtführung
„Aben(d)teuerliches KetzlerAngermünde“
Infos: www.angermuende-tourismus.de

Offene Klosterkirche 01. Mai bis 05. Oktober

Mo-Fr: 10 bis 16 Uhr / Sa, So: 13 bis 17 Uhr

Informationen: Stadt Angermünde, FB Bildung, Kultur, Soziales
Markt 24, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/260093, Internet: www.angermuende.de

Kartenservice: Touristinformation Angermünde

Brüderstraße 20, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/297660, Internet: www.angermuende-tourismus.de

Impressum

Angermünder Nachrichten

Herausgeber und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon 0 30 / 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:

Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Markt 24, 16278 Angermünde, Tel.: 0 33 31 / 26 00 - 0

Vertrieb:

DVB

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **16. Mai**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **2. Mai**.